



Idstein öffnet Türen zu Geschichte und Kultur: Führungen, Rundgänge und ein buntes Rahmenprogramm

2



Von Cajun-Klängen bis zu Hermann Hesse: Vier außergewöhnliche Gastspiele gibt's im Salon-Theater Taunusstein

3



Mit dem E-Auto durch die Waschstraße: Was Stromer-Besitzer bei der Reinigung ihres Fahrzeugs wissen sollten

6

Hits der Pop- und Rockgeschichte

Baba Explosion und Still Collins treten nächste Woche in der Scheuer in Wörsdorf auf



Die Sängerinnen Rebecca und Ullly von der Band Baba Explosion.

ARCHIVFOTO: JEANETTE DEWALD

Idstein-Wörsdorf (red). In der Kult-Location Scheuer (Wallbacher Straße 2) in Wörsdorf geht's wieder ab: Gleich an zwei aufeinanderfolgenden Abenden dreht sich in der Scheuer alles um die großen Hits der Pop- und Rockgeschichte. Am Freitag, 18. September, ist die Phil-Collins- und Genesis-Tribute-Band Still Collins zu Gast. Einen Tag später, am Samstag, 19. September, bringt Baba Explosion die Musik von ABBA auf die Bühne.

Die Band Still Collins feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Was Mitte der 1990er Jahre als Projekt musikalisch begeisterter Studenten be-

gann, entwickelte sich zu einer der bekanntesten Tribute-Bands Deutschlands. Mehr als 1.700 Konzerte hat die Formation nach eigenen Angaben inzwischen gespielt. Vier der Gründungsmitglieder stehen noch immer auf der Bühne.

Das Programm „The very best of Phil Collins & Genesis – live!“ spannt einen Bogen durch mehrere Jahrzehnte Musikgeschichte. Zu hören sind Titel aus der Genesis-Ära ebenso wie zahlreiche Solo-Hits von Phil Collins. Auch musikalische Ausflüge in das Umfeld von Genesis-Mitgründer Peter Gabriel gehören regelmäßig zum Repertoire.

Zum Ensemble gehören Sven Komp (Gesang), Katja Symannek (Backgroundgesang), Ulf Stricker (Schlagzeug), Markus Hartmann (Bass), Christoph Wüllner und Wolfgang Braun (Keyboards, Backgroundgesang) sowie Uli Opfergelt an der Gitarre.

„Danse Gehen“ mit DJ Peter Pan

Nach dem Konzert geht der Abend ab etwa 22.30 Uhr mit dem beliebten „Danse Gehen“ und DJ Peter Pan weiter. Karten hierfür sind auch an der Abendkasse erhältlich.

Nur einen Tag später steht

mit Baba Explosion die Musik der schwedischen Popgruppe ABBA im Mittelpunkt. Die Band setzt dabei auf einen vollständig live gespielten Sound und verzichtet auf vorproduzierte Einspielungen. Die Sängerinnen Rebecca und Ullly interpretieren bekannte Klassiker wie auch weniger oft gespielte Titel und ergänzen den typischen ABBA-Klang gelegentlich um eigene musikalische Akzente. Zudem baut die Band immer wieder kurze musikalische Zitate anderer bekannter Songs in ihre Show ein.

In der Scheuer ist die Band Baba Explosion bereits be-

reits mehrfach in Wörsdorf zu Gast und sorgte regelmäßig für gut besuchte Konzerte. Für den Auftritt am 19. September sind nach Angaben des Veranstalters nur noch wenige Restkarten verfügbar. Nach dem Konzert folgt ab etwa 22.30 Uhr ein weiteres „Danse Gehen“, diesmal mit Jochen.

Tickets und weitere Informationen gibt es unter www.scheuer.rocks im Internet sowie in den Vorverkaufsstellen Optik Studio Noe (Idstein), HiFi Kaus (Niederrhausen), Nassauer Hof (Wörsdorf), Nickel's (Taunusstein) und der Buchhandlung Bücherbank (Bad Camberg).

Wir haben Kapazitäten frei:
In Wiesbaden, Taunusstein und neu auch in Hünstetten und Idstein, für Beratung § 37,3, Wundversorgung.

Marchal
AMBULANTE
PFLEGEPROFIS

Neukirchner Str. 51 • 65510 Hünstetten • Tel.: 06126- 9595545
Mobil: 0172/7293174 • E-Mail: info@marchal-pflegeprofis.de
Web: www.marchal-pflegeprofis.de

Viel mehr als ein Stück Papier

Gutes tun mit Ihrem Testament!

Jetzt informieren:
johanniter.de/testament

DZI
Spenden
Siegel

Kontakt:
info@johanniter.de
Tel. 030 816901660

JOHANNITER

THW STIFTUNG

Helfen Sie Helden!

stiftung-thw.de/testament

Digitale Droge

Kommentar von Wolfgang Heck

„Paula, jetzt leg endlich dieses Ding weg“, schimpft Mutter Marianne beim Sonntagsfrühstück. Dem einzigen Tag, an dem die vierköpfige Familie gemeinsam frühstücken kann. Mit dem „Ding“ ist das Smartphone der 13-Jährigen gemeint. Ihr Bruder Max hat sein Smartphone bei Mamas Ansehung schnell weggeräumt. Bei beiden Teenagern scheint das moderne Kommunikationsmittel an den Händen festgewachsen zu sein. Wie bei so manchem Erwachsenen übrigens auch. Wir nehmen uns da nicht aus, schauen wir doch mehrmals in der Stunde auf die Display unseres teuren Gerätes. In Schulen sollen Handys verboten werden. Befürworter des Verbots weisen darauf hin, dass Benachrichtigungen und Social Media die Konzentration im Unterricht massiv stören. Laut Studien mindert schon die bloße Anwesenheit des Geräts

die Aufmerksamkeit. Man verspricht sich davon, dass in den Pausen Kinder wieder mehr miteinander reden und Konflikte im direkten Kontakt lösen.

Gegner des Verbots argumentieren, dass Smartphones als Taschenrechner, Kamera oder Recherchetool dienen. Schüler müssten den reflektierten Umgang mit digitalen Medien und Quellen lernen, statt sie auszusperrern. Klingt gut, oder? Wären da nicht Plattformen wie Facebook, Instagram, TikTok und effiziente mehr. Hier haben schon erwachsene Menschen große Probleme Fakemeldungen zu erkennen. Den Kindern wird eine glitzernde Welt von Influencern vorgegaukelt, bei der man mit wenig Arbeit sehr viel Geld verdienen könne. So ehrenwert die Vorstöße sind, Handys an den Schulen zu verbieten, sind die eigentlichen Verantwortlichen für den hohen Konsum an Social Media die Eltern. Sie müssen ihren Kids klare Richtlinien vermitteln. Dazu gehört auch die Kontrolle. Keiner der Eltern würde Pornografie auf dem Wohnzimmerisch

liegen lassen. Aber ihre Kinder dürfen unbegrenzt im Internet surfen und sich unter anderem Pornos angucken. Ein Handyverbot an der Schule kann nicht das alleinige Mittel sein, Kinder vor Schäden zu bewahren, die durch unkontrollierte Nutzung des Internets entstehen können. Es ist eine neue „Droge“, die Jugendliche sehr leicht süchtig macht. Eltern berichten von starken Entzugserscheinungen, die nicht selten in einem Familienstreit enden. Oder, wie wir es erlebt haben: In einem Ausflugslokal kam ein Bus mit etwa 30 Schülern an. Es dürfte sich um eine vierte Klasse gehandelt haben. In dem Nebenraum der Gaststätte war es ungewöhnlich still, dafür, dass dort 30 Viertklässler saßen. Beim Vorbeigehen sahen wir, dass ALLE, inklusive Lehrer und Busfahrer ihre Nasen dicht vor die Displays hielten. Kommunikation untereinander? Fehlanzeige. Polemisch könnte man sagen, dass ist eine der Ursachen für unser katastrophales Abschneiden bei der PISA-Studie.

wolfgang.heck@vrm.de

Netzwerk-Frühstück

Bad Schwalbach (red). Eine positive Bilanz zieht die Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus nach ihrem ersten Netzwerk-Frühstück in Bad Schwalbach. Eingeladen waren haupt- und ehrenamtliche Akteure, die Menschen mit Demenz und deren Angehörige begleiten. Im Mittelpunkt standen der fachliche Austausch, neue Kontakte und gegenseitige Unterstützung. Vorgestellt wurde zudem eine neue Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz, deren Teilnehmer meist um die 60 Jahre alt sind. Die Vorsitzenden Beate Heiler-Thomas und Petra Nägler-Daniel freuten sich über die große Resonanz. Viele Teilnehmer nahmen neue Impulse, Zuversicht und Motivation mit.

Wenn das Nötigste fehlt.

Sie können das Blatt wenden.

Spenden unter:
www.caritas-international.de

caritas international

„Funzel-Führung“

Martin-Luther-Kirche im Kerzenschein entdecken



Die Martin-Luther-Kirche ist das älteste Gebäude der Stadt Bad Schwalbach.

ARCHIVFOTO: BRIGITTE LUISE FEUCHT

Bad Schwalbach (red). Die Martin-Luther-Kirche lädt für Freitag, 18. September, um 20 Uhr zu einer besonderen „Funzel-Führung“ ein. Bei der rund einstündigen Veranstaltung wird das älteste Gebäude der Stadt nur von wenigen Kerzen beleuchtet.

Nach einer kurzen Einführung erkunden die Teilnehmer die Kirche schweigend und in ihrem eigenen Tempo. Dabei können sie den Kirchenraum aus ungewöhnlichen Perspekti-

ven erleben – von den Kirchenbänken bis zur Empore. Zum Abschluss gibt es eine gemeinsame Runde am Altar, anschließend besteht die Möglichkeit, den Abend an der Feuerschale ausklingen zu lassen. Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind willkommen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnehmerzahl ist jedoch auf 20 Personen begrenzt. Treffpunkt ist direkt vor der Martin-Luther-Kirche.

Idstein öffnet Türen zu Geschichte und Kultur

Führungen, Rundgänge und ein buntes Rahmenprogramm am Tag des offenen Denkmals

Idstein (red). Unter dem bundesweiten Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ lädt der Tag des offenen Denkmals für Sonntag, 13. September, wieder zu einer Entdeckungsreise durch viele Orte und Sehenswürdigkeiten ein. Auch die Stadt Idstein und seine Stadtteile beteiligen sich an dem Aktionstag. Von 11 bis 18 Uhr öffnen zahlreiche denkmalgeschützte Gebäude ihre Türen und ermöglichen Einblicke in Orte, die sonst nur selten öffentlich zugänglich sind.



Der Hexenturm in Idstein.

ARCHIVFOTO: GRANDPIERRE DESIGN

Residenzschloss besichtigen

Zu den Höhepunkten zählt das Residenzschloss, in dem Besucher bei Führungen um 11.30 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr die historischen Deckengemälde besichtigen können. Treffpunkt ist jeweils im Schlosshof. Auch die ehemalige Bauschule, heute Hochschule Fresenius, kann bei Führungen um 11.30 Uhr, 13 Uhr, 14.30 Uhr und 16 Uhr erkundet werden. In der Unionskirche werden Führungen um 13.30 Uhr und 15 Uhr angeboten.

Natürlich beteiligt sich auch Idsteins Wahrzeichen am Aktionstag: Der Hexenturm kann von 11 bis 18 Uhr bestiegen werden. Wer mehr über die Altstadt und ihre Geschichte

erfahren möchte, kann erstmals an den neuen Highlight-Touren der Idsteiner Gästeführer teilnehmen. Die Rundgänge starten stündlich zwischen 11 Uhr und 17 Uhr am König-Adolf-Platz und dauern etwa 30 bis 40 Minuten. Führungen mit dem Turm beginnen zwischen 12.30 Uhr und 15.30 Uhr jeweils stündlich an der Treppe vor dem Hexenturm. Auch in den Stadtteilen gibt

es viel zu entdecken. Geöffnet sind unter anderem die evangelische Pfarrkirche in Kröfteil, die Kirchen in Helftrich, Oberdorf, Oberauroff, Wörsdorf und Walsdorf sowie der Hutturm in Walsdorf und der Backes Lenzhahn. Am Limesturm auf der Dasbacher Höhe informieren die Limesteinführer Idsteiner Land über die regionale Geschichte. Dort werden zwischen 14.30 Uhr und 17 Uhr

zusätzlich Führungen mit historischen Karten angeboten. In Walsdorf stehen Ortsrundgänge um 11 Uhr und 15 Uhr auf dem Programm.

Begleitet wird der Denkmaltag von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Zwischen 12 Uhr und 16 Uhr sind Anna-Lena und Thimo Hagen als Hestentagspaar in historischen Renaissance-Gewändern in den Gassen der Altstadt unterwegs. Ab 11 Uhr locken „Apfelwein unterm Hexenturm“ sowie der „Tag der offenen Höfe“ in Weiherwiese und Kreuzgasse. Ab 12 Uhr laden zudem der Idsteiner Einzelhandel und Idstein aktiv zum verkaufsoffenen Sonntag ein.

Eine Anmeldung oder Tickets sind für die genannten Angebote nicht erforderlich. Für das leibliche Wohl sorgen das Schlosscafé in der Schlosskapelle, die Dorfgemeinschaft am Backes Lenzhahn sowie ein Bewirtungsstand im Klostergarten in Walsdorf.

Der Abschluss des Tages bildet um 17 Uhr der „Gottesdienst, der bezaubert“ in der Unionskirche.

Der bundesweite Tag des offenen Denkmals von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz begeistert mit mehr als 5.000 geöffneten Kulturstätten Jahr für Jahr rund vier Millionen Besucherinnen und Besucher.

APOTHEKEN-NOTDIENST

13.9.2026, 9 Uhr bis
14.9.2026, 9 Uhr

Flora Apotheke
Reichenberger Straße 27
Idstein
(06126) 70 630

Bahnhof Apotheke
Bahnhofstraße 43
Wiesbaden
(0611) 370 955

Offener Tanzkreis

Taunusstein-Neuhof (red). Die Evangelische Kirchengemeinde Neuhof-Orten lädt wieder zum offenen Tanzkreis mit meditativen Kreistänzen ein. Der erste Tanzabend findet am Dienstag, 15. September, von 19.30 bis 21 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus (Gartenstraße 14) in Neuhof statt. Getanzt werden einfache alte und neue Kreistänze, die Geschichten und Lebenserfahrungen verschiedener Kulturen vermitteln. Das Angebot richtet sich an Interessierte jeden Alters. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, auch Menschen ohne Tanzerfahrung sind willkommen.

BUCHTIPP DER WOCHE

Wie Grischa mit einer verwegenen Idee beinahe den Welfrieden auslöste



Jakob Heins' absurd komischer Roman über eines der größten Geheimnisse: Wie nur brachten die Öster ein den Bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß dazu, mit einem Milliardenkredit ihr bankrott Land zu retten?

Ostberlin, die Staatskasse leer –

ein unscheinbarer Assistent der Plankommission hat eine Idee, die selbst seinen Chef sprachlos macht: Medizinärthant aus Afghanistan, verkauft an den Westen, gegen harte Devisen. Im Zentralkomitee wird genickt – bis am Grenzübergang plötzlich Hunderte junge Westler nach drüben drängen, nicht umgekehrt. Bonn gerät in Panik, doch der Osten hat längst ein Angebot in der Tasche, das niemand ablehnen kann. Was, wenn ein bankrott Land seinen größten Gegner zum Retter macht? Für alle, die Politik mit historischem Kern mögen.

Jakob Heins
Wie Grischa mit einer verwegenen Idee beinahe den Welfrieden auslöste
KIWI Verlag, 13 Euro

Empfehlung von



www.buchhandlung-libera.de
Tel. 06128/84420

Geschichte erleben und mitmachen

Tag des offenen Denkmals im Kloster Gnadenhof

Hünfelden-Gnadenhof

(red). Das Kloster Gnadenhof öffnet am Sonntag, 13. September, im Rahmen des bundesweiten Tags des offenen Denkmals seine Türen für Besucher. Unter dem diesjährigen Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ erwartet die Gäste von 10 bis 17 Uhr ein abwechslungsreiches Programm für Geschichtsinteressierte, Familien und Ausflügler.

Der Tag beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Bräuerhauskapelle. Anschließend können Besucher ab 11.30 Uhr die mittelalterliche Klosterkirche besichtigen. Zur gleichen Zeit öffnen auch der Klosterladen sowie die Galerie mit Werken der Bad Camberger Künstlerin Margit Becker. Wer eine Pause einlegen möchte, findet ab 12 Uhr im Pavillon-Café Gelegenheit dazu. Auch für Kinder wird ein-



Ein abwechslungsreiches Programm für Geschichtsinteressierte, Familien und Ausflügler wird geboten

FOTO: RALF BAUMGARTEN

ges geboten. Zwischen 14 und 16 Uhr stehen in den Scheunen verschiedene Bewegungs- und Mitmachangebote auf dem Programm. Dazu gehören unter anderem Kistenklettern, eine Strohhüpfburg und Bas-

telektionen mit Ton.

Ein besonderer Programmpunkt ist die Führung „Scheunen und Ställe in Gnadenhof – ein kleiner Gang durch die Geschichte“, die um 15.30 Uhr beginnt. Treffpunkt ist der

Dorfplatz vor dem Info-Pavillon. Dabei erfahren die Teilnehmer mehr über die historische Bedeutung der Wirtschaftsgebiete, die bis heute von der jahrhundertelangen landwirtschaftlichen Nutzung des Klosters und seinen Verbindungen zur Region erzählen.

Das Kloster Gnadenhof blickt auf eine rund 800-jährige Geschichte zurück. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Anlage als Kloster, Stift, Staatsdomäne und Dorf genutzt. Heute ist sie das Zentrum der Jesus-Bruderschaft, einer ökumenischen Lebensgemeinschaft, die das klösterliche Leben vor Ort trägt.

Die Veranstaltungen sind über das gesamte Gelände verteilt und ermöglichen einen Einblick in Geschichte, Architektur und das heutige Leben im Kloster.

Fragen zur Rente?

Bad Schwalbach (red). Mit Maria Müller-Schmitz hat der Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis eine neue ehrenamtliche Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund.

Die Beraterin hat ihre Tätigkeit aufgenommen und unterstützt Bürger künftig bei Fragen rund um die Rente, bei der Aufnahme von Rentenbeiträgen sowie bei Anliegen zur Klärung des Versicherungsstatus. Gewählt wurde sie von der Vertreterversammlung der Rentenversicherung. Bundesweit engagieren sich rund 2.600 Ehrenamtliche in dieser Funktion und führen jährlich mehr als eine Million Beratungen durch.

Weitere Informationen sowie Kontaktmöglichkeiten gibt es unter www.drvt-bund.de/versichertenberatung

VERANSTALTUNGEN

Montag, 14. September

Dienstag, 15. September

■ 16 Uhr, „Mitsingen“, Kreisaltzentrum, Reitallee 2 - 4, Bad Schwalbach

Mittwoch, 16. September

■ 8 bis 13 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löhplatz, Idstein
■ 19.30 Uhr, **Maxi Gsteffenbauer: „Komplett absurd“**, Preview, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Taunusstein-Hambach
■ 20 Uhr **Mario Grosshardt, Maja Kemper: Singer-Songwriter-Konzert** im Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden

Donnerstag, 17. September

■ 8 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**, Schmidbergplatz, Bad Schwalbach
■ 19 Uhr, **„Mr. Smith's Guitar Club“**, Gast: Martin Lejeune, Kreativfabrik, Murnaustraße 2, Wiesbaden
■ 19 Uhr, **„Querpass: Rudi Völler“**, Studio ZR6, Zietenring 6, Wiesbaden
■ 19.30 Uhr, **Folk-Club Taunusstein und „The international Cajun-Trio“**, Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach
■ 19.30 Uhr, **Sebastian 23: „Zusammenhalt“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
■ 19.30 Uhr, **„Die Feuerzangenbowle“**, Theater

kuensterhaus43 im Palasthotel, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **Woody Feldmann: „Sachma geht's noch?“**, Spaß und Comedy, thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **„Crucchi Gang-Konzert“** im Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **„Hast du heute schon vergessen?“**, Komödie, Galli Theater, Adelheidsstraße 21, Wiesbaden

Freitag, 18. September

■ 14 bis 16 Uhr, **Café Alte Post**, Tagesstruktur „Am Hopfengarten“, Aarstraße 44, Bleidenstadt
■ 18 Uhr, **„Friday Vibes“** im Restaurant Ponyhof, Schützenhausstraße 70, Idstein
■ 18 Uhr, **„The Amity Affliction-Konzert“** im Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden
■ 19.30 Uhr, **Lutz von Rosenberg Lipinsky: „Keine Bewegung“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden
■ 19.30 Uhr, **„Die Feuerzangenbowle“**, Theater kuensterhaus43 im Palasthotel, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden
■ 19.30 Uhr, **„Hast du heute schon vergessen?“**, Komödie, Galli Theater, Adelheidsstraße 21, Wiesbaden
■ 19.30 Uhr, **„Achter 83: Wooli Duo“** und 21 Uhr **„Der gebrochene Freitag“**, Kreativfabrik, Murnaustraße 2, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **„GlasBlasSing: Happy Hour“**, Kultur-bahnhof Idstein, Am Güterbahnhof 2, Idstein
■ 20 Uhr, **„Still Collins“**, Scheuer, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf
■ 20 Uhr, **Crooners Gentlemen-Pop: „Love or Die“**, thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden
■ 20 Uhr, **„Seele oder Silikon?“**, Galli Theater,

Adelheidsstraße 21, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„Geheimnisse“**, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden

Samstag, 19. September

■ 8 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**, Schmidbergplatz, Bad Schwalbach
■ 8 bis 13 Uhr, **Idsteiner Wochenmarkt**, Löhplatz, Idstein
■ 9 bis 12 Uhr, **Wochenmarkt**, Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn
■ 11 Uhr, **25-jähriges Jubiläum Hospizbewegung im Idsteiner Land**, Kulturbahnhof Idstein, Am Güterbahnhof 2, Idstein
■ 11 Uhr, **„Der Wolf und die sieben Geißlein“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidsstraße 21, Wiesbaden
■ 12 Uhr, **Hexenturmführung**, Treffpunkt vor der Tourist-Info, Killingenhaus, Idstein
■ 16 Uhr, **„Aladdin und die Wunderlampe“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidsstraße 21, Wiesbaden
■ 16 Uhr, **„Club Loyal“**, Dayparty im Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden
■ 18 Uhr, **„Lieber Theo: Vincent van Gogh in Briefen an seinen Bruder“**, Kunsthaus, Hauptstraße 1A, Taunusstein-Niederlabbach
■ 18 Uhr, **„Spätsommerschwitz“** im Freibad, Heimbacher Straße 9, Bad Schwalbach
■ 19 Uhr, **Punkrock Konzert im Kulturpalast**, Saalstraße 36, Wiesbaden

■ 19.30 Uhr, **„Warum Heinz mit Erhard lacht“**, musikalisch-humorvolle „Vorlesung“ mit Michael Ophelders, Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach

■ 19.30 Uhr, **Corinna Freudig: „Freudig erregt!“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden

■ 19.30 Uhr, **„Die Feuerzangenbowle“**, Theater kuensterhaus43 im Palasthotel, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden

■ 19.30 Uhr, **„Witch, Please!“**, Dragshow und Queer Party, Kreativfabrik, Murnaustraße 2, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„Baba explosion“**, Scheuer, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf

■ 20 Uhr, **„Schlonganges: Themaverfehlung“**, Stand-up-Comedy, Studio ZR6, Zietenring 6, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **Crooners Gentlemen-Pop: „Love or Die“**, thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„Geheimnisse“**, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„Wart! auf mich!“**, Galli Theater, Adelheidsstraße 21, Wiesbaden

Sonntag, 20. September

■ 11 Uhr, **„Der Wolf und die sieben Geißlein“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidsstraße 21, Wiesbaden
■ 11.30 Uhr, **25-jähriges Jubiläum Hospizbewegung**, Kulturbahnhof Idstein, Am Güterbahnhof 2, Idstein
■ 11.30 bis 17 Uhr, **Moorbahnfahrten ab Halte-**

stelle am Moorbadehaus, Parkstraße 11, Bad Schwalbach

■ 14 Uhr, **Stadtspaziergang „Historie, Gegenwart, Zukunft“** ab Weinbrunnen, Brunnenstraße 24, Bad Schwalbach

■ 14 Uhr, **„Mutter Erde spricht zu ihren Freunden“** und 16 Uhr, **„Aladdin und die Wunderlampe“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidsstraße 21, Wiesbaden

■ 15 Uhr, **Führung „Unterwegs mit den Gartenweibern“**, Treffpunkt Höerhof in der Obergasse 26, Karten in der Tourist-Info, Killingenhaus, Idstein

■ 15 bis 18 Uhr, **„KaffeeKuchenKunst“**: Café-Ecke und Führung, Kunsthaus, Hauptstraße 1A, Taunusstein-Niederlabbach

■ 16 Uhr, **„Sternstunden – von Widder-Frauen und Jungfrau-Männern“**, Revue mit Ulrike Neat, Klaus Brantzen und Jürgen Streck, Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach

■ 17 Uhr, **Liederabend mit Gerd Rixmann, Anne-Katrin Germann und Jürgen Schmidt** im Barockhaus Laufenselden, Kastellstraße 4, Heidenrod-Laufenselden

■ 19.30 Uhr, **Jo van Nelsen: Grammophonlesung „Du hast ja eine Träne im Knopfloch“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„As December Falls, support: Pentastone“** im Schlachthof, Murnaustraße 1, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„Geheimnisse“**, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden

Von Cajun-Klängen bis zu Hermann Hesse

Vier außergewöhnliche Gastspiele gibt's im Salon-Theater Taunusstein

Taunusstein-Hambach

(red). Musik aus Louisiana, eine Hommage an Heinz Erhardt, ein kabarettistischer Blick auf die Sternzeichen und ein poetischer Benefizabend mit Text und Cello: Das Salon-Theater (Dorfgemeinschaftshaus Hambach, Zur Schillerstraße 9) präsentiert im September vier Gastspiele, die unterschiedlicher kaum sein könnten.

Den Auftakt macht am Donnerstag, 17. September, um 19.30 Uhr das International Cajun Trio im Rahmen des Folk-Clubs Taunusstein. Die drei Musiker verbinden Cajun und Zydeco mit Blues, Country Swing und französischen Chansons. Mit Akkordeon, Fidel, Mandoline, Banjo, Gitarre und Dobro entsteht ein abwechslungsreicher Klang, der die kulturellen Wurzeln der Musik von Frankreich bis in die Sümpfe Louisianas nachzeichnet.

Nur zwei Tage später (Samstag, 19. September) steht Heinz Erhardt ab 19.30 Uhr im Mittelpunkt. In „Warum Heinz mit Erhardt lacht“ schlüpft Schauspieler Michael Ophelders in die Rolle des Professors Max Busch und widmet sich dem berühmten Komiker, seinen Gedichten und seinem unverwechselbaren Sprachwitz. Die Mischung aus Vortrag, Schauspiel und Humor verspricht einen unter-



Nach seinem gefeierten Gastspiel „Der Kontrabass“ kehrt Michael Ophelders ins Salon-Theater zurück
ARCHIVFOTO: MATTHIAS STUTTE

haltsamen Abend für Freunde feinsinniger Komik. Am Sonntag, 20. September, um 16 Uhr geht es bei „Sternstunden – Von Widder-Frauen & Jungfrau-Männern“ um die Eigenheiten der zwölf Tierkreiszeichen. Ulrike Neradt gestaltet gemeinsam mit Klaus Brantzen und Jürgen Streck eine Reise durch die Welt der Astrologie. Kabarett, Chansons, Spielszenen und Poesie

wechseln sich dabei ab und nehmen typische Eigenschaften der Sternzeichen augenzwinkernd unter die Lupe.

Den Abschluss bildet am 29. September um 19.30 Uhr die Benefizveranstaltung „Piktors Verwandlungen“. Renate Kohn liest Hermann Hesses Kunstmärchen über Veränderung, Liebe und die Suche nach Vollkommenheit. Musikalisch begleitet wird sie von Cellist

Cornelius Hummel. Der gesamte Erlös des Abends kommt dem Salon-Theater zugute.

Mit seinem Septemberprogramm bietet das Salon-Theater damit einen abwechslungsreichen Mix aus Konzert, Kabarett, Literatur und Schauspiel. Weitere Informationen und Karten gibt es unter www.salon-theater.de im Internet.

Sauberes Idstein

Idstein (red). Die Umweltpaten Idstein laden für Samstag, 19. September, zum gemeinsamen Clean-up ein. Von 10 bis 12 Uhr sind Bürger aller Generationen willkommen, um Idstein von Müll zu befreien. Treffpunkte sind der Bahnhof Idstein, der Schlosssteich, die Montessori Schule, der Parkplatz am Caritas-Altenzentrum und das Islamische Gemeindehaus.

Greifer, Müllsäcke und Einweghandschuhe werden gestellt. Zum Abschluss treffen sich alle Teilnehmer um 12 Uhr am Teeladen Idstein zu Tee, Gebäck und einem gemeinsamen Gruppenfoto.

Kleider-Basar

Waldems-Steinfischbach (red). Am Samstag, 19. September, findet von 14 bis 16 Uhr der Kinderkleiderbasar in der Kulturhalle Waldems-Steinfischbach statt. Angebote werden Herbst- und Winterkleidung, Schuhe, Spielzeug, Bücher, Kinderfahrzeuge und vieles mehr. Schwanke erhalten bereits ab 12.30 Uhr Einlass. Für Besucher gibt es außerdem ein Kuchenbuffet. Wer eine Verkaufsnummer möchte, kann sich per E-Mail an kinderbasar.steinfischbach@gmail.com bewerben. Der Erlös kommt örtlichen Kinder- und Jugendeinrichtungen zugute.

Repair-Café

Niedernhausen (red). Das nächste Repair-Café in Niedernhausen findet am Samstag, 19. September, von 10 bis 13 Uhr in den „Nassauer-Kurmainzer Stuben“ in der Aulhalle (Idsteiner Straße 59) statt. Besucher können bei einer Tasse Kaffee gemeinsam mit den ehrenamtlichen Helfern defekte Geräte prüfen und nach Möglichkeit reparieren. Neue Reparaturaufträge werden bis 12.30 Uhr angenommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Zugang erfolgt vom Parkplatz über den Haupteingang und anschließend den Balkoneingang.

Di@-Lotsen

Idstein (red). Die Di@-Lotsen laden für Donnerstag, 17. September, zu einem Vortrag über Smartphone-Sicherheit ein. Die Veranstaltung findet ab 15 Uhr im Haus der Begegnung (Schulgasse 7) in Idstein statt.

Di@-Lotse Simon Wende informiert über sichere PINs und Passwörter, App-Berechtigungen, Schutz bei Verlust oder Diebstahl sowie wichtige Updates. Der Vortrag richtet sich an alle Interessierten, Fragen sind ausdrücklich willkommen.

Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich.

Zwischen Zweifel und Farbenrausch

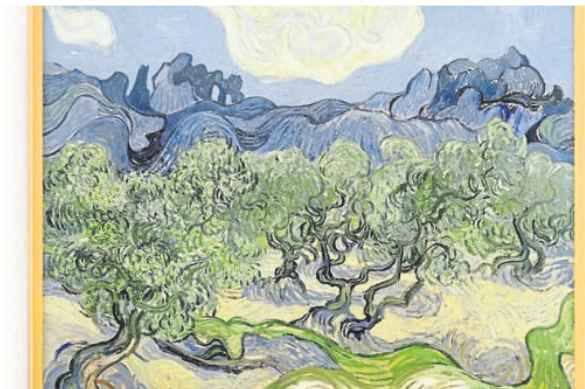
Gesprächslesung zu Werken von Van Gogh im Kunsthaus Taunusstein

Taunusstein-Niederlibbach

(red). Wer Vincent van Gogh kennt, denkt meist an leuchtende Sonnenblumen, Sternennächte und kräftige Farben. Weniger bekannt ist, dass der niederländische Maler ein ebenso leidenschaftlicher Briefschreiber war. Mehr als 800 seiner Briefe sind erhalten geblieben, vor allem jene an seinen Bruder Theo. Genau diesen faszinierenden Einblick in das Denken und Arbeiten des Künstlers bietet das Kunsthaus Taunusstein im Rahmen seines Jubiläumsprogramms zum zehnjährigen Bestehen.

Für Samstag, 19. September, um 18 Uhr lädt das Kunsthaus Taunusstein in der Hauptstraße 1 in Niederlibbach, zu einer besonderen Gesprächslesung unter dem Titel „Vincent van Gogh in Briefen an seinen Bruder Theo“ ein.

Im Mittelpunkt stehen Auszüge aus dem umfangreichen Briefwechsel der beiden Brüder. Die Texte zeigen van Gogh nicht als ferne Kunstikone, sondern als Suchenden, Zweifler und leidenschaftlichen Arbeiter. Seine Briefe erzählen von künstlerischen Ideen, Rückschlägen und Hoffnungen und machen nachvollziehbar, wie seine



Dieses Gemälde von Vincent van Gogh aus dem Jahr 1889 trägt den Titel „Les alpages – Berglandschaft bei Saint Rémy“.
FOTO: KUNSTHAUS TAUNUSSTEIN

berühmten Werke entstanden. Ergänzt wird die Lesung durch Einblicke in ausgewählte Gemälde und Zeichnungen, die van Goghs Entwicklung vom Schwarzweiß-Zeichner zum wegwiesenden Maler eindrucksvoll verdeutlichen.

Dabei wird deutlich, welche Bedeutung Farbe für den Künstler hatte. Für van Gogh

war sie weit mehr als ein gestalterisches Mittel: Sie war Ausdruck von Energie, Gefühl und Persönlichkeit. Seine Korrespondenz offenbart aber auch die schwierigen Seiten seines Lebens, geprägt von Selbstzweifeln, künstlerischem Ehrgeiz und dem häufigen Unverständnis seiner Zeitgenossen.

Die Veranstaltung bietet da-

mit die Gelegenheit, einem der bekanntesten Künstler der Kunstgeschichte aus ungewöhnlicher Perspektive zu begegnen: durch seine eigenen Worte.

Weitere Informationen zum Jubiläumsprogramm gibt es unter www.kunsthaus-taunusstein.de und zur Biennale am Main unter www.biennalemain.de im Internet.

4 MONATE GRATIS LESEN

E-Paper • Nachrichtenportal • News-App

Bestellen Sie noch heute das Digitalpaket des Wiesbadener Kuriers und lesen Sie bis zum Jahresende kostenlos. Sie sparen bis zu 190 €.



Jetzt Gratis-Monate sichern:
wiesbadener-kurier.de/jahresendspurt
0611 355355

Ein Angebot der VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz



Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.



seenotretter.de

„GUTES TUN UND DARÜBER REDEN“

VRM
Wir bewegen.

Engagieren Sie sich für das Gemeinwohl? Ob Verein, Stiftung, Organisation oder Unternehmen, stellen Sie Ihre Projekte vor und tauschen Sie sich mit Gleichgesinnten aus. Unser Round Table bietet Ihnen die Bühne, um Ihre Arbeit sichtbar zu machen und neue Impulse zu gewinnen.

Round Table „Gutes tun und darüber reden“

- Veranstaltung: 20. Oktober 2026
- Anmeldeschluss: 22. September 2026

Gerne beraten wir Sie zu Ihren Möglichkeiten und Konditionen.

Sonderbeilage zum Thema:

Am 06. November 2026 erscheint die Sonderbeilage „Gutes tun und darüber reden“ im Wiesbadener Kurier. Nutzen Sie diese Plattform, um Ihre Arbeit und Expertise einem breiten Publikum zu präsentieren.

Anzeigenschluss: 06. Oktober 2026

Jetzt anmelden und mit Ihrer Initiative sichtbar werden!

Gemeinsam gestalten wir eine engagierte und lebenswerte Gesellschaft.

Wir beraten Sie gerne zum Round Table sowie zu Größen und Preisen Ihrer Anzeige.

Sandra Zettel

Leiterin regionale Werbervermarktung Wiesbaden
Mail: sandra.zettel@vrm.de
Telefon: (0611) 355 3100

IMPRESSUM

Die LZ am Sonntag erscheint wöchentlich im Untertounus.

Verlag

VRM Medien-Service GmbH
Wagemannstraße 32-36
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611-355 4830
E-Mail: tz@vrm.de
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

HrB Wiesbaden 6607

Geschäftsführer

Joachim Liebler

Anzeigen

Melanie von Hehl (verantwortlich)

Redaktion

Claudia Schmidt (verantwortlich)

Inhaber und Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter der VRM Medien-Service GmbH: VRM GmbH & Co. KG (100%), Mainz, Geschäftsführer der

VRM Medien-Service GmbH:

Joachim Liebler
Gesellschafter der VRM GmbH & Co. KG: phG VRM Verwaltungs-GmbH/Kommanditistin VRM Holding GmbH & Co. KG (100%)
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.

Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

INFOBOX

Zustellreklamationen:

unter Angebot & Service:
<https://vrm-wochenblaetter.de/kontakt>
Mail: cz-logistik@vrm.de
Tel.: 06131/48 4977
Mo-Fr.: 07:00 – 18:00 Uhr
Sa.: 07:00 – 12:00 Uhr

Anzeigenannahme Geschäftskunden:

bis mittwochs, 13 Uhr

Annahme Traueranzeigen:

Donnerstag, 11 Uhr

Tel.: 0611/3554777

Fax: 0611/3554789

mediasales-lokal@vrm.de

www.vrm-wochenblaetter.de

Online-Anzeigenaufgabe:

www.vrm-anna.de

Regionales Anzeigenamt:

tz@vrm.de

Redaktion:

Telefon: 0611/3555261

E-Mail:

redaktion@untertaunus-wochenblatt.de

Kinderbasar

Waldems-Steinfischbach (red). Ein „Kinderkram“-Abgabebasar findet am Samstag, 19. September, von 14 bis 16 Uhr in der Kulturhalle Steinfischbach statt. Für Schwangere und Mütter mit Neugeborenen ist der Einlass bereits ab 12.30 Uhr. Angeboten werden Kinderkleidung, Spielzeug, Babyausstattung und mehr. Infos: kinderbasarsteinfischbach.wordpress.com.

Gottesdienst

Waldems-Bernbach (red). Unter dem Motto „Du bist gut genug“ findet am Sonntag, 13. September, ab 10.30 Uhr ein Gottesdienst für Klein und Groß in Bernbach ein. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Leistungsdruck, Erwartungen und der eigene Wert.

Natürliche Futterquellen für Vögel

Naturschutzbund Hessen informiert, warum der Herbstputz besser etwas warten sollte



Blaumeise, Amsel, Fink und Co. finden auch im Winter ausreichend Nahrung, wenn natürliche Futterquellen im Garten erhalten bleiben.

ARCHIVFOTO: VOLKER BENNER

raubt sie um viele natürliche Futterquellen im Winter“, erklärt Nabu-Landesvorsitzender Maik Sommerhage. Neben Samen sind auch die Früchte vieler Sträucher gefragt. Hagebutten sowie die Beeren von

Weißdorn, Liguster, Vogelbeere, Heckenkirsche oder Hartriegel dienen zahlreichen Vogelarten als energiereiche Nahrung. Beim Heckschnitt sollten deshalb fruchttragende Zweige möglichst erhalten

bleiben. Auch Obstbäume können einen Beitrag leisten. Einige Äpfel oder Birnen in den Baumkronen sowie liegen gebliebenes Fallobst auf der Wiese werden von Vögeln gerne genutzt. Gleichzeitig profi-

tieren andere Tiere von diesen natürlichen Nahrungsangeboten.

Nicht nur Pflanzen, sondern auch Laub spielt im naturnahen Garten eine wichtige Rolle. Anstatt es vollständig zu entsorgen, empfiehlt der Nabu, Laubhaufen anzulegen. Sie bieten Insekten, Igel und Amphibien geschützte Überwinterungsplätze. Für Vögel wiederum dienen die dort lebenden Kleintiere als eiweißreiche Nahrungsquelle. Zudem kann welkes Laub als Mulchschicht auf Beeten verwendet werden und so den Boden schützen.

Wer seinen Garten langfristig vogelfreundlich gestalten möchte, kann den Herbst auch für neue Pflanzungen nutzen. Besonders geeignet sind heimische Sträucher wie Haselnuss, Holunder, Schlehe, Kornelkirsche, Schneeball oder Weißdorn. Sie liefern nicht nur im Winter Früchte, sondern bieten vielen Vogelarten auch Schutz und Nistmöglichkeiten.

Kunstwerke

TAUNUSSTEIN-HAHN (red). Die Malgruppen des Senioren-Kulturkreises Taunusstein zeigen ab dem 16. September rund 50 Werke zum Thema „Schottland und Bretagne“ im Seniorenzentrum in der Lessingstraße. Die öffentlich zugängliche Ausstellung lädt tagsüber zu einer malerischen Reise entlang der Küsten beider Regionen ein.

Balkan-Tänze

NIEDERHAUSEN-NIEDERSEELBACH (red). Die Evangelische Johannesgemeinde Niederseelbach lädt für Dienstag, 15. September, um 18 Uhr zu „Balkan-Volkstänzen zum Mitmachen“ ins Gemeindehaus (Hahnfeldstraße 5) in Niederseelbach ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

TRAUERANZEIGEN

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung Gnade.

Marga Ebert geb. Langfritz
* 8. November 1938 † 20. August 2026

In stiller Trauer
Horstfried und Monika Ebert
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung fand im kleinen Kreis statt.

Horstfried Ebert c/o Herberge der Trauer, Aarstraße 22, 65232 Taunusstein

Grabmale Conrad & Sohn
Steinmetz- u. Bildhauer-Meisterbetrieb
Werkstätte für individuelle Grabmalgestaltung
65321 Heidenrod-Huppert · Talstraße 10
Telefon 06120/8097 · Telefax 7418
E-Mail: GrabmaleConrad@aol.com

Wenn das Licht erlischt, bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht, bleibt die Erinnerung.

Herbert Schmidt
† 16.07.2026

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt dem Seniorenhaus Hohenstein für die liebevolle Betreuung und Pflege.

Regina Betz
Birgit Schmidt-Bücher
im Namen aller Angehörigen

Hohenstein-Breithardt, im September 2026

Einschlafen können, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter,
Schwiegmutter, Oma und Uroma

Gerda Mättig
geb. Hillmann
* 04.09.1937 † 02.09.2026

In stiller Trauer
Ina und Mattias Hofmann
Mathias und Heidi Mättig
Doris und Christian Hesse
mit Familien und Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 18. September 2026, um 11.00 Uhr in der Trauerhalle
auf dem Friedhof in Bad Schwalbach statt.

„Was bleibt,
wenn alles Vergängliche
geht, ist die Liebe.“

Du hast Deinen Weg in Würde und nach Deinem eigenen Willen beendet.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Hildegard Roos
geb. Vermeulen
* 25.01.1943 † 01.09.2026

Wir lassen dich in Liebe los und tragen dich immer in unseren Herzen.

Christiane und Oliver mit Familien
Deine Schwestern Edeltraud und Erika
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Roos, c/o Hamm Bestattungen,
Adolfstraße 110, 65307 Bad Schwalbach

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Kreise statt.

Motor & Verkehr	Immobilien & Vermietungen	Sonstige Dienstleistungen
Kfz-Markt: allgemein	Immobilienangebote: allgemein	Ihr Handwerker vor Ort unterstützt Sie bei allen Arbeiten im Innen- und Außenbereich. Tel.: (06126) 5830390
Ankauf von Gebrauchtwagen + Wohnmobilen, auch mit Motor-, Getriebe- und Unfallschaden. Telefon: (06432) 952997 oder (0175) 4114850	Immobilienangebote: Mehrfamilienhaus zum Kauf von Privat gesucht. Tel.: (0163) 3651788	Alle Arbeiten in u. am Haus, z.B. Maler- u. Gartenarbeiten. Tel.: (01575) 9409051
Wohnwagen/Caravanning: Gesuche	Kleine Anzeige, großer Gewinn!	Umzüge mit Fachpersonal Büchel. Tel.: (06128) 43843 www.unser-umzug.de
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. Tel.: (03944) 36160 www.wm-aw.de Fa.	Guck mal, Mutti, du bist berühmt!	
Für Menschen mit Behinderung – weltweit Mit Ihrem Testament Zukunft schenken www.handicap-international.de	Was haben Sie zu feiern? Wir bringen es groß heraus!	
	VRM Wir bewegen.	

Ihre Spende gibt Kindern ein gutes Bauchgefühl.

Helfen Sie unter
www.dkhw.de

Deutsches Kinderhilfswerk

SV Walsdorf ist an der Spitze

Fußball-Kreisoberliga: Das Team verbucht fünf Siege in sechs Spielen

Unterlaunus (ces). Mit einer überragenden Bilanz sind die Kicker des SV Walsdorf in der Herren-Fußball-Kreisoberliga in die neue Fußballsaison gestartet. Die Tabelle weist für die Walsdorfer bei 15 Zählern (14:9 Tore) derzeit fünf Siege und lediglich eine Niederlage aus – dies bedeutet gleichzeitig den Platz an der Tabellenspitze!

Beim ersten Saisonspiel auswärts gegen den SV Johannisberg konnte die Mannschaft unter Trainer Sven Ott sowie den Co-Trainern Lars Scheerer und Lukas Ernst mit einem 2:0-Sieg erste wichtige Punkte sammeln: Die Tore schossen Mario de Oliveira Neto (9. Minute) und Serhii Lobiv (81. Minute).

Für die zweite Partie der Saison 2026/2027 empfangen die Kicker der SG Rautenthal/Martinthal; hier stand bei Abpfiff ein 2:1-Sieg für die Walsdorfer in der Statistik. Das Leder im Kasten versenkte dabei Mohammed Abdel Wahab in der 35. Minute sowie Mario de Oliveira Neto in der 80. Minute. Für den Anschlusstreffer von Rautenthal/Martinthal sorgte Marius Fuchs in der 87. Spielminute.

Eine herbe 1:5-Auswärtsniederlage musste das Team aus Walsdorf hingegen beim FSV Oberwalluf einstecken, hier konnte lediglich Paul Neumann (58. Minute) den Ball im gegnerischen Tor versenken. In der

Heimpartie gegen den FC Waldems machte Luca Giordano knapp vor Spielende (90. Minute) den 1:0-Sieg der Kicker aus Walsdorf klar. Ein wahres Torfestival zeigten die Walsdorfer dann beim 5:2-Auswärtssieg am 30. August gegen den 1. FC Kiedrich: Zunächst brachte Felix Marco Salomon in der 13. Minute die Walsdorfer Mannschaft in Führung, Paulo Petzold egalisierte mit dem 1:1 (21. Minute). Im weiteren Verlauf erhöhte erneut Felix Marco Salomon mit dem 2:1 (44. Minute), bevor Mustafa Mert Arslan mit einem Doppelpack zu nächst das 3:1 (58. Minute) und kurze Zeit später das 4:1 (61. Minute) schoss. Den 2:4-

Anschlusstreffer versenkte Ayoub Mansouri in der 72. Minute, bevor Paul Neumann mit einem Strafstoß den 5:2-Endstand in der 86. Minute besiegelte. Zuletzt konnte der SV Walsdorf siegreich mit 3:1 auswärts bei der SG Mellingen vom Platz gehen (3. September), für die Kicker trafen dabei Luca Giordano (52. Minute), Lukas Ernst (57. Minute) und Mario de Oliveira Neto (89. Minute). Am Sonntag, 13. September, empfängt das Team zu Hause die SG Schlangenbad. Anpfiff auf dem Rasenplatz in der Idsteiner Straße in Idstein-Walsdorf ist um 15 Uhr. Die Partie wird vom Unparteiischen Manuel Jeck geleitet.



Das Familien-Erlebnisland „Der Natur auf der Spur“ soll während des Hessentags ein wichtiger Anlaufpunkt für Besucher sein.

FOTO: YVONNE GÄRTNER

Walking am Abend

Taunusstein-Seitzenhahn (red). Der FVV Seitzenhahn bietet ab Donnerstag, 17. September, wieder sein beliebtes Feierabend-Walking mit Gymnastik an. Der kostenlose sechswöchige Schnupperkurs richtet sich an Anfänger und Wiedereinsteiger. Geleitet wird das Angebot von Tanz- und Gymnastikpädagogin Lioba Kreidel. Start ist um 17.30 Uhr, Treffpunkt ist das Bürgerhaus Seitzenhahn. Informationen und Anmeldungen sind per E-Mail an info@fvv-seitzenhahn.de möglich.

Schützenverein Aarfalken lädt ein

Tag der offenen Türen am 13. September

TAUNUSSTEIN-WEHEN (red). Der Schützenverein Aarfalken Taunusstein-Wehen öffnet am Sonntag, 13. September, von 13 bis 17 Uhr seine Türen und lädt Interessierte ein, den Schießsport kennenzulernen. Besucher können unter Anleitung das Schießen mit Lichtgewehr, Luftgewehr und Bogen ausprobieren und dabei einen Einblick in die Anforderungen dieses Sports gewinnen.

Trainiert wird auf der modernen digitalen Luftgewehranlage sowie auf der vereins-eigenen Bogenanlage. Der Luftgewehrstand befindet sich im Funktionsgebäude am Sportplatz auf dem Halberg und ist

barrierefrei erreichbar. Für die Bogenanlage steht ein Transferfahrzeug zur Verfügung.

Das Schießen mit Bogen und Lichtgewehr ist bereits für Kinder ab sechs Jahren möglich. Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren benötigen für das Luftgewehrschießen eine schriftliche Einwilligung der Erziehungsberechtigten. Das entsprechende Formular liegt vor Ort aus und kann vorab auf der Vereinswebsite aarfalken.de heruntergeladen werden. Eine weitere Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Verein freut sich auf zahlreiche Besucher und einen spannenden Nachmittag rund um den Schießsport.

Jubiläumsfeier der Hospizbewegung

Am 19. und 20. September in Idstein

Idstein (red). Die Hospizbewegung im Idsteiner Land feiert am Wochenende des 19. und 20. September ihr 25-jähriges Bestehen und lädt hierzu alle Interessierten in den Kulturbahnhof Idstein ein. Der Verein begleitet seit einem Vierteljahrhundert schwerst- und sterbende Menschen sowie deren Angehörige und möchte das Jubiläum nutzen, um auf seine Arbeit zurückzublicken und seine vielfältigen Angebote vorzustellen. Am Samstag, 19. September, beginnt das Programm um 11 Uhr mit Musik, Grußworten und einem Rückblick auf die Entstehung der Hospizbewe-

gung. Nach einem Imbiss von 13 bis 14 Uhr folgt um 14 Uhr der Vortrag „Palliativ: Die Einbahnstraße zum Tod“ mit Prof. Dr. Claudia Bausewein und Prof. Dr. Barbara Wollenberg. Nach einer Kaffeepause von 15.30 bis 16 Uhr steht ab 16 Uhr das Thema „Assistierter Suizid: Die Büchse der Pandora?“ mit Impulsreferat und Podiumsdiskussion auf dem Programm.

Den Abschluss bildet am Sonntag, 20. September, um 10.30 Uhr ein ökumenischer Festgottesdienst in der Unionskirche Idstein. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Der Natur auf der Spur“

Hessentag 2027: Infos zum Familien-Erlebnisland

Idstein (red). Die Vorbereitungen für den Hessentag 2027 in Idstein nehmen weiter Fahrt auf. Für Dienstag, 15. September, um 19 Uhr laden das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat sowie die Stadt Idstein zu einer Informationsveranstaltung in die Stadthalle Idstein, Saal 1, ein. Im Mittelpunkt steht das Familien-Erlebnisland „Der Natur auf der Spur“, das während des Hessentags ein wichtiger Anlaufpunkt für Besucher sein soll.

Angesprochen sind insbesondere Vereine, Verbände, Institutionen und Betriebe aus den Bereichen Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Natur und Umwelt, die sich eine

Mitwirkung an der Ausstellung vorstellen können.

Während der Veranstaltung stellen die Organisatoren das Ausstellungskonzept vor und informieren über die Voraussetzungen für eine Teilnahme. Darüber hinaus werden das Bewerbungsverfahren sowie die weiteren Planungsschritte erläutert. Im Anschluss haben Interessierte Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit dem Projektteam ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung bietet damit eine gute Möglichkeit, sich frühzeitig über Beteiligungsmöglichkeiten zu informieren und aktiv an der Gestaltung des Hessentags 2027 mitzuwirken. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Smartphone

Waldems-Esch (red). Unter dem Titel „Was kann mein Handy alles?“ lädt der Di@-Lotsenstützpunkt „Quartier 4 Waldems/Idstein“ für Mittwoch, 16. September, zu einem kostenlosen Vortrag ein.

Beginn ist um 15.30 Uhr im Sängerraum des Dorfgemeinschaftshauses in Esch. Vermittelt werden Grundlagen der Smartphone- und Tablet-nutzung, außerdem geht es um Datenvolumen, Updates sowie Datenschutz und Datensicherheit. Teilnehmer können die gezeigten Schritte direkt am eigenen Gerät ausprobieren und dabei Unterstützung durch die Lotsen erhalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte aus nah und fern sind zu dem Vortrag willkommen.

Service rund



ums Haus

Die vielfältigen Früchte des Herbstes

Naturnahe Gärten fördern die Artenvielfalt: Diese Gehölze verwöhnen Mensch und Tier

(red). Wenn sich der Sommer verabschiedet, beginnt eine besonders wertvolle Zeit: Der Herbst bringt Farbe und Fülle, liefert aber zugleich wichtige Nahrungsquellen und Lebensräume für viele Tiere. Sträucher und Gehölze wie Felsenbirne (Amelanchier), Wildapfel (Malus sylvestris), Quitte (Cydonia oblonga), Schlehe (Prunus spinosa), Mispel (Mespilus germanica) oder Hagebutte (Rosa) zeigen im Herbst, wie eng Ästhetik und Ökologie zusammenhängen. Ihre Früchte bieten Vögeln und Kleinsäugern bis weit in den Winter hinein energiereiche Nahrung.

Zugleich leisten diese Pflanzen ganzjährig wichtige Beiträge zur Biodiversität: Ihre Blüten sind reich an Nektar und Pollen und damit schon im Frühjahr eine wertvolle Nahrungsquelle für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Bestäuber. Mit ihrer Struktur bieten sie außerdem Schutz und Rückzugsräume; vie-

le Vögel können in ihnen sichere Nistplätze finden. So wächst im Garten über das gesamte Jahr hinweg ein lebendiges System des Miteinanders.

Für Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer haben Wildgehölze einen hohen Wert. Sie sind attraktiver Gartenschmuck mit intensiven Farben und abwechslungsreichen Strukturen und übernehmen darüber hinaus wichtige Funktionen. Als Hecken bieten sie Sicht- und Windschutz, verbessern das Mikroklima durch Schatten und Verdunstungskühle und tragen so zur Klimaanpassung im eigenen Garten bei. Zusätzlich liefern viele Arten essbare Früchte zum Genießen – frisch vom Strauch, als Obst für den Kuchen oder verarbeitet zu Marmeladen und Gelees aus Beeren, Quitten oder Wildobst.

Profis für Garten und Landschaft stellen ein wachsendes Bewusstsein für die Bedeutung einer vielfältigen Pflanzenaus-



Die Früchte des Zierapfels (Malus) sind im Herbst und Winter wertvolle Nahrungsergänzung für Vögel und andere Gartengäste.

Foto: BGL

wahl fest. So werden Rasenflächen zu Blühwiesen umgestaltet oder Schotter-Vorgärten zurückgebaut und bepflanzt. Der Herbst ist die beste Pflanzzeit. Der Boden ist noch warm vom Sommer und die Pflanzen wurzeln schnell ein. Gleichzeitig ist die Verdunstung und damit der

Wasserbedarf geringer, sodass die Gehölze über den Winter gut Fuß fassen und im nächsten Frühjahr einen echten Wachstumsvorsprung haben. Weitere Informationen zu verschiedenen Gartenthemen bieten qualifizierte Betriebe für Beratung und Bau von Privatgärten.



Schlehen (Prunus spinosa) sind mit ihren vitaminreichen Früchten im Herbst nützliche und beliebte Wildgehölze in Privatgärten.

Foto: BGL

GARTENGESTALTUNG

Gartengestaltung Schmitt

- Gartenpflege/Jahrespflege
- Um- und Neupflanzungen
- Neuanlagen und Umgestaltungen
- Baumfällungen
- Hecken und Baumschnitt
- Pflasterarbeiten
- Zaun-, Rasen- u. Teichbau

Niels Schmitt
Tel.: 0 61 20 / 76 24
od. 01 77 / 4 05 66 94
niels.schmitt-garten@t-online.de

„Danke für alles!“

SOS KINDERDÖRFER
WELTWEIT

www.sos-kinderdorfer.de

ESWE
Versorgung

Mit uns endlich unabhängig

Ob Solarstrom, effiziente Heiz- und Klimälösungen oder das Laden Ihres Elektroautos – wir bieten große und kleine Lösungen. Denn wir wissen, wie es geht.

www.eswe-mit-uns.de

Faszination in Glas

- Rahmenlose Glasduschen nach Maß
- Glasplatten und Spiegel nach Maß
- Ganzglastüren
- exklusive Glasmöbel
- Isolierglasaustausch

Glaserei Schmitt

GLASTECHNIK UND GESTALTUNG
Erich-Kästner-Str. 3 – 65232 Taunusstein-Hahn
Tel. (0 61 28) 93 54-06 / Fax (0 61 28) 93 54-08
WWW.GLASEREI-SCHMITT.DE

Auto aktuell



Wir kaufen Ihr Auto

Ankauf von Gebrauchtfahrzeugen aller Fabrikate
 • in jedem Zustand
 • in jeder Preislage
 • seriös und sicher
 • unkomplizierte, professionelle Abwicklung
 Ihr Markenhändler freut sich auf Ihren Anruf
 Tel: 06124-206616

Autohaus Bad Schwalbach GmbH
 Rheinstraße 44
 65307 Bad Schwalbach
 verkauf@autohaus-bad-schwalbach.de

WWF
 Wir informieren Sie gerne.
 Telefon: 030 311777-730
 wwf.de/testamente

**WERDEN SIE
 ARTEN
 SCHÜTZER
 MIT IHREM NACHLASS.**

**AUTOLACKIEREREI
 HAAS**

★ Unfallinstandsetzung
 ★ Spezialist für Youngtimer
 ★ Spot Repair
 ★ Reparaturlackierungen

www.haas-autolackiererei.de

65510 Idstein • Am Würtzgarten 16 - 18 • Tel.: 06126/9558784
 Mo. - Do. 9 - 13 Uhr, 15 - 18 Uhr • Fr. 9 - 15 Uhr • Sa. nach Vereinbarung

Mit dem E-Auto durch die Waschstraße

Worauf Stromer-Besitzer achten müssen, denn das sollten sie vor der Reinigung ihres Fahrzeugs wissen

(aum). Wasser und Strom – zwei Elemente, die sich eigentlich nicht vertragen. Doch wer mit seinem E-Auto in die Waschanlage fährt, muss sich keine Sorgen machen, beruhigt der Elektrokonkern EnBW.

Denn der Stromer ist rundherum gut geschützt, ansonsten könnte er jederzeit durch Regen, Pfützen oder Spritzwasser lahmgelegt werden. Die Hochvolt-Technologie ist dabei genauso gut gegen eindringende Feuchtigkeit abgesichert wie die übrige Elektrik. Das müssen die Hersteller auch durch Sicherheitstests nachweisen. Daher kann man mit dem E-Auto problemlos in die Waschanlage fahren und sogar eine Unterbodenwäsche durchführen lassen.

Wichtig ist, dass man bei der Autowäsche immer die Anwei-

sungen des Waschanlagenbetreibers beachtet. Genau wie bei Verbrennern sollte man vor dem Fahren in die Waschanlage auch bei E-Autos Klappen, Tankdeckel, Fenster und Türen schließen. Außerdem sollten Scheibenwischer (und deren Automatik) ausgeschaltet sein.

Nur bei Reparaturen am Unterboden (zum Beispiel nach einem harten Aufsetzer) oder Umbauten sollten E-Auto-Besitzer vorsichtig sein und das Fahrzeug besser mit der Hand waschen. In einem solchen Fall bietet es sich an, Rücksprache mit der Werkstatt zu halten, in der das Elektroauto repariert wurde. Dasselbe gilt für Verbrenner und Hybrid-Autos.

Die Warnung, dass E-Autos in der Waschanlage nichts verloren haben, geht wohl auf frühe Tes-

la-Modelle der Baureihen S und X zurück. Das Problem waren nach Besuchen in der Waschanlage allerdings keine Kurzschlüsse am Akku, sondern bestimmte Sensoren, die dann zu Fehlermeldungen führten. Wie von Geisterhand öffneten sich Türen, Heck- oder Ladeklappen. Diese Probleme sind seit einem Software-Update aber behoben. Alle aktuellen Tesla-Modelle und die meisten anderen Elektroautos verfügen mittlerweile über einen „Waschanlagen-Modus“. Dieser muss vor der Einfahrt in die Waschanlage aktiviert werden, damit das Fahr-

zeug unter anderem frei durch die Anlage rollen kann. Zudem empfiehlt Tesla die Nutzung einer „kontaktlosen Autowäsche“, bei der keine Bürsten verwendet werden und so Kratzschäden am Lack vermieden werden.

Aufpassen sollte man beim Waschen des E-Autos mit einem Hochdruckreiniger. Der Strahl sollte bei allen Autos nicht direkt auf den Unterboden gerichtet werden, sonst könnte durch den harten Wasserstrahl Feuchtigkeit in die Batterie oder den Motor eindringen. Auch im Bereich der Ladebuchse arbeitet man

besser nicht mit dem Hochdruckreiniger. Dagegen sind Türen, Dach oder Felgen unproblematisch. Es sollte aber auch hier auf einen flachen Winkel und auf einen Abstand von mindestens 25 bis 30 Zentimetern geachtet werden, um den Lack nicht zu beschädigen.

Eigentlich versteht es sich von selbst: das Elektroauto nicht waschen, wenn es gerade lädt. Und: Wer sein Elektroauto zu Hause waschen möchte, sollte sich informieren, ob das erlaubt ist – meistens ist es nämlich verboten. Ansonsten drohen unter Umständen hohe Bußgelder.



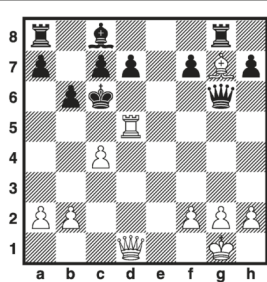
Bei der Autowäsche die Anweisungen des Waschanlagenbetreibers beachten.

Foto: Auto-Medienportal.Net/GTÜ

Für kluge Köpfe!



Schachaufgabe Nr. 4



Kontrollstellung:

Weiß: Kg1, Dd1, Td5, Lg7, Ba2, b2, c4, f2, g2, h2 (10)

Schwarz: Kc6, Dg6, Ta8, Tg8, Lc8, Ba7, b6, c7, d7, f7 h7 (11)

Weiß erzwingt im nächsten Zug unter Ausnutzung der schwarzen Königsstellung Matt oder Damengewinn.

Rösselsprung

	ein	re	
noch	ten	wird	ten
Schuss!		war	den
späts	man	Ze	von
	Da	in	Das*

Sie springen von Feld zu Feld wie mit dem Rössel beim Schach. Beginnen Sie in dem Feld mit dem Stern und suchen Sie ein Zitat aus „Wilhelm Tell“ von Schiller.

Schüttelrätsel

In diesem Rätsel sind die 6 Buchstaben der 4 Wörter jeweils dem Alphabet nach sortiert! Es ist Ihre Aufgabe, die Buchstaben so zu kombinieren, dass sich schlüssige Wörter ergeben.

E	G	H	N	R	U				
A	E	I	M	N	R				
A	B	I	L	N	Z				
A	B	E	I	N	U				

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Dabei bedeuten gleiche Zahlen gleiche Buchstaben.

- 7 20 10 20 19 16
Krankenbesuch des Arztes
- 16 20 12 4 3 18
poet.: kleine Insel
- 17 5 10 10 16 3
osteurop. Volk
- 10 20 16 17 17 4
Gebirgskette (span.)
- 5 12 17 20 8 2
Männername
- 8 13 6 3 4 8
franz. Stadt i. der Charente
- 2 13 12 11 16 10
Detektiv b. A. Conan Doyle
- 20 18 1 12 12 16
Schilderung friedl. Lebens
- 10 4 19 5 17 3
Planetennamen
- 19 4 2 20 19 20
Gesellschaftsinzel
- 14 4 9 5 15 16
Haube an Kleidungsstücken

Die ersten Buchstaben – von oben nach unten – und die letzten – entgegengesetzt gelesen – ergeben einen Spruch.

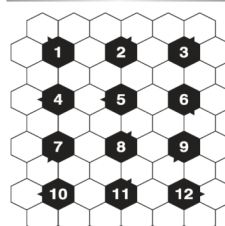
Füllrätsel

s c h d n m n d v r b r n n

Die Mitlaute, an den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, ergeben eine volkstümliche Redensart.

Bootswettbewerb	Abscheu	Oberhaupt d. Kirche	Unruhe-stifter, listiger Mensch	junges Rind	blutsaugendes Co-spens	Bart-schur	großer Lärm
Utensil für ein Aufgussgetränk	Milchorgan bei Tieren	Sitz der griechischen Götter	Gebüh-rungsliste	Reitstock	Kampf-sport-art	Insel-staat in Ost-asien	Teil vom Ganzen
glühende Messe	dt. Publizistin (Marion Gröbner)	kost-spielig	Salten-instrument	Licht-rektor	Ver-wandte	Bundes-land Österreichs	engl.: ist
Storch in der Fabel	Glieder-füßer	Obst-ern	soloppe Hase (amerik.)	Segel-kommando	Porta-mentsgruppe	ein Schiff kapern	
Kleider-ver-schluss-stück	Groß-familie	land-wirt-schaftl. Geflügel	Gesangs-form in den Alpen	Schuh-macher-werk-zeug	Baum-teil	Wind-schatten-felle	
Teil der Woche	nichts anderes	Vorder-rein-Zufuß	Begriff beim Boxen (Abk.)	Halb-wüchsigster (engl.)			
ugs. Spieß (engl.)	stören-des Ge-räusch						
Irst, traurig							

Wabenrätsel



Schach:
 1. Ta8 Kb6 2. Tb8 Ka6 3. c8(D)
 Kb6 4. Db7 matt.
 1. Ta8 Kb6 2. Ta6 Ka6 3. c8(S)
 Sd6 4. Sc5 matt.

Rechenkünster:

2	x	4	-	7	=	1
+	+	-	-	-	-	-
1	+	2	+	1	-	4
+	+	-	-	-	-	-
2	+	3	+	4	=	9
-	5	-	9	=	2	

Kreuzworträtsel mit Pfiff:
 Waagrecht: 1 Atlant, 5 Are, 7 Fenster, 9 ent, 10 Dozent
 Senkrecht: 1 Affe, 2 Iento, 3 Nette, 4 tre, 6 erst, 8 end.

Silbenrätsel:
 1 Urenkelin, 2 Mustang, 3 Sattler, 4 Glauben, 5 Oberteil, 6 lebhaft, 7 dominant, 8 Exorzismus, 9 nirdengs, 10 Ehrung – Ums goldene Kalb tanzen.

Auflösung aus der vorigen Nummer

Schwedenrätsel:
 ZEBRAAKADEMIE
 HAKTIVEMART
 BRETTSSKARTEI
 BBSSTOTALLEK
 NASCHENMMRUNE
 FROHXLITERAT
 FKAUENVUCHE
 ATLASSSUCHE
 REKLOWESTEBB
 NIKOTINRERDAS
 ISARTINSAHARA
 KHINWEISMIT
 GARNELESENZEN

Schüttelrätsel:
 Rind – Angel – Zier – Zelt – Iden – Auge = Razzia.

Magische Figur:
 1 Bad, 2 air, 3 Drossel, 4 Ido, 4 In-serat, 5 die, 6 Oel, 7 nie, 8 sie, 9 Ara, 10 Tau.

Visitenkarte: Hotelportier.